

HV-Bericht

niiio finance group AG

WKN 694610 ISIN DE0006946106

am 17.08.2018 in Görlitz

***Neuaufstellung schreitet voran –
Vorstand auf drei Personen erweitert***

Tagesordnung

1. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses und des Lageberichts der niii finance group AG für das Geschäftsjahr 2017 und des Berichts des Aufsichtsrats
2. Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2017
3. Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2017
4. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2018
(Vorschlag: Prof. Dr. Rainer Jurowsky,
Steuerberater SAUERMANN • EPPLE • JUROWSKY, Köln)
5. Beschlussfassung über die Aufhebung des bestehenden Genehmigten Kapitals 2017 und über die Schaffung eines neuen Genehmigten Kapitals 2018 mit der Möglichkeit zum Bezugsrechtsausschluss samt entsprechender Satzungsänderung
6. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern
(Vorschlag: Dr. Martin Setzer, Stuttgart; Dr. Martin Setzer, Bad Gandersheim; Jörg Karsten Brand, Bad Soden)
7. Beschlussfassung über die Neufassung von § 14 Abs. 3 der Satzung

HV-Bericht niiio finance group AG

Am 17. August 2018 fand die Hauptversammlung der niiio finance group AG im Großen Sitzungssaal des Rathauses in Görlitz statt. Mit etwa 30 Aktionären und Gästen hatten sich dort deutlich mehr Teilnehmer als im vergangenen Jahr eingefunden. Damit waren rund 62 Prozent des stimmberechtigten Grundkapitals vertreten. Das Protokoll führte Notar Prof. Dr. Oswald van de Loo.

Vor der offiziellen Eröffnung der Versammlung begrüßte Siegfried Deinege, Oberbürgermeister der Stadt Görlitz, die Aktionäre und Vertreter der niiio finance group AG. Er zeigte sich erfreut, die Teilnehmer der Hauptversammlung in einer der schönsten Städte Deutschlands begrüßen zu dürfen, deren wirtschaftliches Potenzial mit der Lage im Dreiländereck nach seiner Überzeugung noch längst nicht ausgeschöpft ist. Die niiio finance group sieht er hier gut integriert. Ein Schwerpunkt an der hiesigen Universität liegt auf den Bereichen digitale Entwicklung und Datensicherheit. So arbeite man weiter daran, das passende Umfeld für die boomende Branche zu schaffen.

Offiziell eröffnete der Aufsichtsratsvorsitzende Steffen Seeger die Versammlung und stellte fest, dass die Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat vollzählig anwesend sind. In diesem Zusammenhang kam er auf die personellen Veränderungen zu sprechen, die sich seit der letzten Hauptversammlung ergeben haben. Damals hat der Vorstand mit Johann Horch nur aus einer Person bestanden ([siehe HV-Bericht Dezember 2017](#)). Seither wurde das Gremium auf drei Personen erweitert.

Zum 3. Januar 2018 bestellte der Aufsichtsrat Axel Apfelbacher zum weiteren Vorstandsmitglied. Während der Hauptversammlung stellte er sich kurz den Aktionären vor. Der 43jährige war lange als Unternehmensberater tätig und verfügt über langjährige Management-Erfahrung im Finanz- und Bankenbereich. Seit 2011 beschäftigt er sich bereits mit den Themen FinTech und Blockchain-Lösungen. Im Vorstand der niiio finance group liegt sein Schwerpunkt auf den Bereichen Strategie und Innovation.

Mit Wirkung zum 1. April 2018 ist zudem Kristijan Grgurevic in den Vorstand eingetreten. Auch er stellte sich den Aktionären kurz vor. Kris Grgurevic ist 42 Jahre alt und seine beruflichen Erfahrungen in Unternehmensberatungen gesammelt. Der Fokus seiner Arbeit lag dabei im Bereich digitale Transformation. Den Vorstand der niiio finance group verstärkt er in den Bereichen Vertrieb und Projektmanagement.

Änderungen gab es auch im Aufsichtsrat. In den letzten Monaten sind drei der sechs Mitglieder ausgeschieden. Durch Beschluss des Amtsgerichts Dresden vom 28. März 2018 wurden daraufhin die Herren Dr. Martin Setzer und Malte Spieß bestellt. Sie sollten unter TOP 6 in ihrem Amt bestätigt werden. Außerdem war vorgeschlagen, das Kontrollgremium mit der Wahl von Jörg Karsten Brand zu vervollständigen. Die Herren stellten sich im Anschluss vor.

Dr. Setzer ist Vorstandsmitglied der Viridium Holding AG, dem in Deutschland führenden Spezialisten für das effiziente Management von Lebensversicherungsbeständen. Malte Spieß ist Leiter Spezialmandate der Braunschweiger Privatbank und will Know-how von der Anwenderseite einbringen. Jörg Karsten Brand ist Geschäftsführer für die DACH-Region bei der First Data Corporation, die sich mit der Abwicklung im bargeldlosen Zahlungsverkehr beschäftigt.

Bericht des Vorstands

Herr Horch begann seinen Vortrag mit einem kurzen Überblick über die Entwicklung im Geschäftsjahr 2017. Er erinnerte an die umfassende Neuausrichtung der Gesellschaft, die mit entsprechenden Auswirkungen auf das Zahlenwerk verbunden war. Über dieses Thema hatte er bereits ausführlich auf der letztjährigen Hauptversammlung berichtet (Details finden Sie im [HV-Bericht Dezember 2017](#)).

Bedingt durch die Aufgabe des früheren Kerngeschäfts wird der Umsatz nur noch mit 3 (Vorjahr: 670) TEUR ausgewiesen. Diese Erlöse resultieren aus abgerechneten Leistungen für das Jahr 2016. Die sonstigen betrieblichen Erträge von 215 (166) TEUR sind mit 160 TEUR im Wesentlichen auf den Verkauf der Beteiligung an der V-Bank zurückzuführen. Der Personalaufwand reduzierte sich auf 198 (909) TEUR und setzt sich aus dem Gehalt des Vorstands und einer Abfindung für ein früheres Vorstandsmitglied zusammen.

Abschreibungen mussten nach den hohen Wertberichtigungen im Vorjahreszeitraum im Geschäftsjahr 2017 nicht mehr vorgenommen werden. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit verbesserte sich deshalb deutlich auf minus 711 TEUR, nachdem für 2016 noch ein Verlust von 2,62 Mio. Euro zu Buche gestanden hatte. Das Jahresergebnis errechnet sich mit minus 0,80 (minus 2,63) Mio. Euro.

Die Bilanzsumme blieb mit 6,14 (6,08) Mio. Euro praktisch unverändert. Der wesentliche Vermögensposten ist nach wie vor die Beteiligung an der niiio GmbH, die im Vorjahr per Sacheinlage eingebracht worden war und die unverändert mit 5,69 Mio. Euro angesetzt ist. Die liquiden Mittel werden mit 342 (189) TEUR ausgewiesen. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände spielen nach der Aufgabe des früheren Geschäfts keine Rolle mehr.

Das Eigenkapital erhöhte sich infolge einer Barkapitalerhöhung, die im Dezember 2017 umgesetzt wurde, leicht auf 5,54 (5,46) Mio. Euro. Die Rückstellungen, die noch aus Rechtsstreitigkeiten aus dem alten Geschäft resultieren, konnten auf 356 (504) TEUR zurückgeführt werden. Die Verbindlichkeiten werden in Summe mit 158 (116) TEUR ausgewiesen. Insgesamt gestaltet sich die Bilanz der niiio finance group AG für das Jahr 2017 daher recht übersichtlich.

Das Geschäftsjahr 2017 wurde Herrn Horch zufolge genutzt, um das Unternehmen strukturell neu aufzustellen und die Grundlagen für die zukünftigen Geschäftsentwicklungen zu schaffen. Dieser Prozess wurde im ersten Halbjahr 2018 fortgesetzt. Als wesentlichen Schritt erachtet der Vorstandsvorsitzende hierfür die Ausweitung des Vorstands auf drei Personen, die sich auf ihre jeweiligen Geschäftsbereiche fokussieren. So können die Themen und Aufgaben auf mehrere Schultern verteilt werden, was eine höhere Effizienz mit sich bringt und der niiio finance group AG eine neue Dynamik ermöglicht.

Als wesentliches Ereignis und großen Vertrauensbeweis der Aktionäre sieht der Vorstandsvorsitzende den erfolgreichen Abschluss der Kapitalerhöhung über 4,2 Mio. Euro im Mai 2018. Die deutlich gestärkte Finanzbasis ermöglicht weiteres Unternehmenswachstum und die Weiterentwicklung von bestehenden und neuen Softwarelösungen. Mit der Kapitalerhöhung konnten namhafte Investoren gewonnen werden. Jetzt kann die Strategie gemeinsam mit Partnern und Kunden umgesetzt werden.

An dieser Stelle übernahm Herr Apfelbacher. Er erläuterte, dass die Gesellschaft plane, das bestehende Geschäftsmodell auszuweiten. Ziel ist es, die niiio finance group AG künftig zu einer der führenden Technologieanbieter für digitales Vermögensmanagement im deutschsprachigen Raum zu entwickeln und den anstehenden Wandel im Vermögensmanagementmarkt so aktiv mitzugestalten.

Das Thema FinTech nimmt nach Aussage von Herrn Apfelbacher seit 2012 immer deutlicher Fahrt auf. In einzelnen Marktsegmenten ist es bereits in der Fläche angekommen, an anderer Stelle gäbe es noch eine verzögerte Adaption. Im Bereich Vermögensmanagement beobachtet er, dass die relevanten Player jetzt anfangen, sich mit neuen Technologien und Geschäftsmodellen intensiv zu beschäftigen. Damit sieht er den richtigen Zeitpunkt gekommen, die niiio finance group AG als Technologieanbieter für Dienstleister und FinTech Unternehmen, die in diesem Bereich aktiv sind, zu positionieren.

Die Zielsetzung ist es, ein plattformbasiertes Geschäftsmodell zu entwickeln. Dies bedeutet nach Aussage von Herrn Apfelbacher, dass die Verbindungen, die sowohl auf geschäftlicher Ebene wie auch technologisch in die deutsche Bankenwelt bestehen, für andere Unternehmen vermarktbar zu machen. Interessierte Anbieter könnten diese Verbindungen nutzen. Die niiio finance group AG soll daher Marktplatz in der Welt des Vermögensmanagements etabliert werden.

Aus der Sicht des Vorstandes ist ein entscheidender Teil dieser Strategie die Etablierung einer blockchain-basierten Infrastruktur. Diese soll als Unterbau des Marktplatzes beispielsweise für die Verwahrung und Verwaltung von Aktien und sonstigen Wertpapieren und Vermögensgegenständen genutzt werden. Mit Nutzung der Blockchain-Technologie können Vorgänge auf dem Marktplatz effizienter, kostengünstiger und schneller erledigt werden als mit den heutigen Infrastrukturen. Einen solchen blockchain-basierten Marktplatz aufzubauen, sieht Herr Apfelbacher als Aufgabe für die nächsten Jahre.

Als Bestandteil dieser Strategie ist die Einbringung der Deutsche Software Engineering & Research GmbH (DSER) aus Görlitz geplant, die schon seit zwölf Jahren am Markt aktiv ist. Auf den umfangreichen Beziehungen dieses Unternehmens soll aufgesetzt werden. Das Ziel sei es, die Einbringung der DSER noch in diesem Jahr umzusetzen. Ein exakter Zeitplan lässt sich aber nur schwer definieren, da die anstehenden Prozesse von vielen unterschiedlichen Faktoren abhängig sind.

Letztendlich soll die niiio finance group AG laut Herrn Apfelbacher als Dachmarke positioniert werden. Darunter werden sich unterschiedliche Beteiligungen finden, die bestimmte Themen innerhalb des digitalen Vermögensmanagements abdecken. Klare Strukturen mit einer deutlichen Abgrenzung der Verantwortlichkeiten hält der Vorstand für entscheidend. Die AG soll in dieser Struktur als Holding etabliert werden.

Weitere Informationen zu den Planungen für die nächsten Jahre lieferte Herr Horch. Aktuell stehen unter anderem die Themen Robo Advisory und API-Suite im Mittelpunkt. Weitere berichtete er vom Zukunftsfeld Datennutzung und der Entwicklung einer Legitimations-App.

Als wichtig erachtet Herr Horch, dass die niiio finance group über das Portfoliomanagementsystem der DSER schon heute bei über 80 Banken und Vermögensverwaltern etabliert ist. Zudem ist die Schnittstellentechnologie bereits Tagesgeschäft. Hierauf gelte es aufzusetzen. Im Bereich Robo Advisory laufen bereits Projekte und im Bereich Blockchain wurden ebenso erste Vorhaben aufgesetzt. Als große Themen für die Zukunft sieht der Vorstandsvorsitzende die Nutzung von Skaleneffekten und Synergien.

Abschließend präsentierte noch Herr Grgurevic seine Perspektiven für die niiio finance group AG. Als Vertriebsvorstand stellt sich für ihn die Kernfrage, wie die bestehenden Leistungen und Erfolge noch besser in den Markt gebracht werden können. Aufbauend auf dem Kundenstamm der DSER und dem Portfoliomanagementsystem soll Wachstum sowohl über neue Produkte wie auch über neue Kunden generiert werden. Schon heute bewegt sich die niiio finance group AG nach seiner Aussage in diese beiden Richtungen. Er sieht dies als komfortable Ausgangssituation.

Es gäbe bereits viele Interessenten, mit denen es in der Vergangenheit bereits Gespräche gegeben habe. Neben dem direkten Weg will der Vorstand im Vertriebsbereich auch auf das bestehende Partner-Netzwerk zurückgreifen und dies noch weiter ausbauen. Dies erscheint ihm sinnvoll, weil der Markt sich sehr schnell entwickelt und nicht alles alleine gestemmt werden könne. Er hofft, bereits in den nächsten Monaten mehr publizieren zu können.

Allgemeine Aussprache

Die einzige Wortmeldung kam in diesem Jahr von Aktionär Barth. Er hatte dem Geschäftsbericht entnommen, dass die operativ tätige Tochtergesellschaft niiio GmbH der Planung nach im laufenden Jahr ein Ergebnis vor Steuern von 146 TEUR erwirtschaften soll. Dies würde er sehr positiv werten, auch mit Blick auf die Anmerkungen des Abschlussprüfers, der in seinem Testat ausdrücklich auf Unsicherheiten bei der Bewertung dieser Beteiligung hingewiesen hat, die in der Bilanz mit 5,64 Mio. Euro angesetzt ist.

In diesem Zusammenhang fragte der Aktionär nach dem Ergebnis der niiio GmbH im ersten Halbjahr oder zumindest im ersten Quartal 2018, um abschätzen zu können, ob sich die Gesellschaft auf dem richtigen Weg befindet. Hier teilte Herr Horch mit, dass in einigen Wochen eine Zwischenmeldung im Rahmen des Halbjahresabschlusses veröffentlicht wird. Vorab könne er keine konkreten Zahlen nennen. Insgesamt zeigte er sich mit der Entwicklung der operativen Tochter zufrieden.

Weiter bat Herr Barth um eine Einschätzung zu den Rechtsrisiken, für die immer noch Rückstellungen in Höhe von 356 TEUR gebildet sind. Wie der Vorstandsvorsitzende darlegte, gehen diese Themen noch auf die Vermögensverwaltungsaktivitäten aus der früheren Geschäftstätigkeit zurück. Eine exakte Bezifferung der möglichen Risiken ist schwierig. Die Rückstellungen sollten nach aktueller Einschätzung für alle bekannten Fälle ausreichen.

Verschiedenen Veröffentlichungen hatte der Aktionär entnommen, dass 100 bis 150 qualifizierte Softwareentwickler für die Gruppe gewonnen werden sollen. Er konnte sich nicht erklären, wo diese Leute herkommen sollen. In seiner Antwort bestätigte Herr Horch, dass dies nicht ganz einfach ist. Die Planung ist allerdings auf einen Zeitraum von fünf Jahren angelegt. Gegebenenfalls können Arbeiten outgesourct und Projekte über das Partner-Netzwerk aufgefangen werden.

Eine weitere Frage zielte auf die Wettbewerbssituation. Hier muss laut Herrn Horch differenziert werden. Im Bereich Portfoliomanagementsystem der DSER GmbH gibt es verschiedene etablierte Anbieter. Anders sei die Situation im Bereich Robo-Advisory. Hier sieht er zumindest auf technologischer Ebene keinen echten Wettbewerber. In der Verbindung Portfoliomanagementsystem und Robo Advising hat sich nach Kenntnis des Vorstands in der DACH-Region, auf die sich die niiio GmbH im Moment fokussiert, kein anderes Unternehmen positioniert.

Weiter informierte Herr Horch auf Nachfrage des Aktionärs, dass Datensicherheit einer der Kernbestandteile des Geschäfts ist. Die niiio finance group AG ist für dieses Thema komplett zertifiziert, was er als Vorteil gegenüber anderen Marktteilnehmern sieht. Er wies darauf hin, dass auch alle Partner sich dem Zertifizierungsprozess unterziehen müssen, bevor sie sich der Gruppe anschließen könnten.

Schließlich bat Herr Barth um ergänzende Ausführungen zu den Möglichkeiten der Skalierung, die im Plattformgeschäft grundsätzlich gegeben sein sollte. Nach Aussage von Herrn Horch ist eine Skalierung auf verschiedenen Ebenen möglich. Zum einen eröffnen sich Möglichkeiten mit jedem neuen Kunden und Partner. Außerdem können die Produkte als White-Label-Lösung über Partner verkauft werden.

Abstimmungen

Vor Eintritt in die Abstimmungen verkündete Herr Seeger die Präsenz. Vom gesamten Grundkapital, nach den jüngsten Kapitalmaßnahmen in Höhe von 15.329.657 Euro und eingeteilt in ebenso viele Aktien, waren 9.507.240 Aktien vertreten. Dies entsprach einer Quote von 62,02 Prozent. Alle Beschlüsse wurden mit Zustimmungsquoten weit über 99 Prozent gefasst.

Im Einzelnen waren dies die Entlastung von Vorstand (TOP 2) und Aufsichtsrat (TOP 3), die Bestellung von Prof. Dr. Rainer Jurowsky zum Abschlussprüfer (TOP 4), die Schaffung eines neuen genehmigten Kapitals (TOP 5), die Wahl der Herren Dr. Martin Setzer, Malte Spieß und Jörg Karsten Brand in den Aufsichtsrat (TOP 6), eine Satzungsaktualisierung (TOP 7) sowie, gemäß dem Ergänzungsverlangen der DSER, die Auflage eines Aktienoptionsplans 2018 (TOP 8).

Um 12:02 Uhr schloss der Vorsitzende die Versammlung.

Fazit

Die Neuaufstellung der niiio finance group AG schreitet voran. Ziel ist es, einen der führenden Technologieanbieter für digitales Vermögensmanagement im deutschsprachigen Raum aufzubauen und den anstehenden, strukturellen Wandel in diesem Geschäftsfeld aktiv mitzugestalten. Hierfür wird ein auf der Blockchain-Technologie basierender Marktplatz aufgebaut, auf dem auch andere Unternehmen der Branche ihre Softwarelösungen anbieten können. Die niiio finance group AG soll als Marktplatz in der Welt des Vermögensmanagements etabliert werden.

Ein Meilenstein in der Unternehmensentwicklung war die erfolgreiche Kapitalerhöhung über 4,2 Mio. Euro im Mai 2018, mit der namhafte Investoren gewonnen wurden. Auch der Vorstand ist maßgeblich beteiligt, glaubt also an den Erfolg, was aus Sicht der übrigen Aktionäre positiv zu werten ist. Bei insgesamt 15,3 Millionen Aktien und einem aktuellen Kurs von 1,15 Euro ist das Unternehmen mit 17,5 Mio. Euro bewertet. Gehen die Pläne auf, gibt es von dieser Basis aus sicherlich einiges Potenzial.

Kontaktadresse

niiio finance group AG
Elisabethstr. 42/43
D-2826 Görlitz

Tel.: +49 (0)3581 / 37499-11
Fax: +49 (0)3581 / 37499-99

Internet: www.niiio.finance
E-Mail: info@niiio.finance



GSC Research GmbH
Tiergartenstr. 17
D-40237 Düsseldorf

Postanschrift:
Postfach 48 01 10
48078 Münster

Tel.: 0211 / 17 93 74 - 26
Fax: 0211 / 17 93 74 - 44

Email: info@gsc-research.de
Internet: www.gsc-research.de